Botanik und Naturschutz in Hessen **8**, 109-126, Frankfurt am Main 1996.

Fundmeldungen

Neufunde - Bestätigungen - Verluste

291.-315. **Uwe Barth**, Im Sand 1, 36157 Ebersburg-Schmalnau 290

Der 312. und 313. Fund liegen im thüringischen Grenzbereich zu Hessen.

291. *Ajuga chamaepitys* (Linnaeus) von Schreber ☐ Gelber Günsel

5324/24, Kuppenrhön: Rand eines unbefestigten Fahrweges am Wein-Berg östlich Hünfeld (3556860/5615620), 395 m ü. NN; wenige Exemplare; 11. Aug. 1993, Diapositiv und Beleg: Herbarium Uwe Barth.

292. *Arnica montana* Linnaeus ☐ Berg-Wohlverleih

5424/24, Kuppenrhön: Nordöstlich Dipperz, Saum zwischen Feuchtwiese und Waldrand (3557910/5602110), 375 m ü. NN; wenige Exemplare; 25. Mai 1994.

293. *Botrychium lunaria* (Linnaeus) Swartz ☐ Echte Mondraute

5426/33, Hohe Rhön: Melpertser Jungviehweide nordöstlich Wüstensachsen (3573560/5597000), 710 m ü. NN; spärlich an mehreren Stellen in der extensiv genutzten Weidefläche; 15. Mai 1993.

5426/31, Hohe Rhön: Nicht entsteinte, extensiv genutzte Rinderweide östlich Thaiden, direkt am Fahrweg zum Steinbruch "Bildstein$, etwa 150 m nordnordwestlich der Rhönklub-Schutzhütte (3573120/5600820), 650 m ü. NN; zahlreich vor allem im trokkeneren, südlichen Teilbereich der Weide; 20. Mai 1995.

294. *Bromus secalinus* Linnaeus ☐ Roggen-Trespe

5224/42, Kuppenrhön: Acker am Südhang des Rückers-Berges nordöstlich Malges (3557820/5622500), 440 m ü. NN; zerstreut am Ackerrand; 6. Juli 1993, Beleg: Herbarium Uwe Barth.

> Die heute seltene Roggen-Trespe war früher recht häufig und nach Goldschmidt (Die Flora des Rhöngebirges III. – Verhandl. Physikal.-Medizin. Ges. Würzburg, Neue Folge **35**, 331, Würzburg 1903) eine auf Getreidefeldern gemeine und lästige Trespe. Eine Übersicht zur Verbreitung der Roggen-Trespe in Hessen hat Wieland Schnedler 1989 in Band **51** der Oberhessischen Naturwissenschaftlichen Zeitschrift veröffentlicht. Die Art hat demnach ihren aktuellen Verbreitungsschwerpunkt im westlichen Hessen; für das Gebiet Osthessens werden nur drei aktuelle Vorkommen genannt.

295. *Bunium bulbocastanum* Linnaeus ☐ Knollenkümmel

5224/41, Kuppenrhön: Nördlich des Gertraudenhofes im Saum am Rande einer Fichten-Schonung (3555330/5622920) sowie in einer extensiv genutzten Rinderweide südwestlich des Gertraudenhofes (3555100/5622480), 345 und 370 m ü. NN; jeweils zerstreut; 17. Juli 1993, Beleg: Herbarium Uwe Barth.

5224/43, Kuppenrhön: Ackerbrache östlich Roßbach (3555580/5619350), 360 m ü. NN; zerstreut mit *Allium vineale*, *Cichorium intybus*, *Falcaria vulgaris*; 5. Juli 1993, Beleg: Herbarium Uwe Barth.

> In der näheren Umgebung konnten noch weitere Vorkommen mit zahlreichen Individuen festgestellt werden, so auf einer Ackerbrache südöstlich Roßbach (3555370/5618780, 340 m ü. NN, 5. Juli 1993) und in Beständen der Glatthafer-Wiese östlich Roßbach (3555420/5619140 und 3555380/5619300), 345 beziehungsweise 340 m ü. NN, 13. Juni 1994.

5424/31, Fuldaer Senke: Am Geisküppel in mageren Säumen und Beständen der Glatthafer-Wiese (3550330/5599720), 300 m ü. NN; Juni 1994.

> Frühere Vorkommen im östlich hiervon gelegenen Bereich „Dicker Turm“ sind infolge Ausdehnung der Siedlungsflächen und intensiver Grünlandnutzung praktisch erloschen.

5324/13, Fulda-Haune-Tafelland: Im Bereich einer kleinen Kalkkuppe an der L 3176 südlich Rudolphshan (3549740/5613490), 340 m ü. NN; wenige Exemplare im mageren Saum eines Gebüsches; 27. Juni 1995.

> Im ausgedehnten Kalkgebiet der Umgebung von Hünfeld, vor allem östlich von Hünfeld (5324/2), ist der Knollenkümmel öfters anzutreffen und offenbar ziemlich verbreitet.

296. *Camelina microcarpa* A. P. de Candolle ☐ Kleinfrüchtiger Leindotter

5322/14, Fuldaer Senke: Ruderalisierter Kalkmagerrasen-Rest am Kalk-Berg nordöstlich Maar (3528520/5614410), 335 m ü. NN; etwa 50 Exemplare in individuenreichem Bestand von *Melampyrum arvense*; 17. Juni 1994, Beleg: Herbarium Uwe Barth.

5224/43, Kuppenrhön: Südöstlich Roßbach, gestörte, steinige Straßenböschung, die an eine ruderalisierte Magerrasenfläche mit *Carlina acaulis* angrenzt (3555490/5618680), 340 m ü. NN; wenige Exemplare; 5. Juli 1993, Beleg: Herbarium Uwe Barth.

297. *Carex davalliana* J. E. Smith ☐ Davalls Segge

5224/42, Kuppenrhön: Quellsumpf-Fragment am Nordfuß des Appels-Berges (3558530/5622470), 370 m ü. NN; wenige Exemplare mit *Trollius europaeus*, *Dactylorhiza majalis* und *D. maculata*; 21. Mai 1994.

298. *Carlina acaulis* Linnaeus *subsp. caulescens* (Monnet de la Marck) Schübler & G. M. von Martens ☐ Stengellose Eberwurz

5322/14, Fuldaer Senke: Kalkmagerrasen am Kalk-Berg nordöstlich Maar (3528300/5614760), 345 m ü. NN; 3 Exemplare mit *Gentianella ciliata*; 19. Sep. 1994.

299. *Caucalis platycarpos* Linnaeus ☐ Möhren-Haftdolde

5426/12, Kuppenrhön: Skelettreicher Kalkacker am Südhang des Staufels-Berges östlich Simmershausen (3574240/5606800), 580 m ü. NN; zahlreich mit *Galeopsis angustifolia*; 28. Juli 1992, Beleg: Herbarium Uwe Barth.

Der Acker liegt direkt an der hessisch-thüringischen Grenze und ist im folgenden Jahr aufgegeben und angesät worden. 1994 konnte *Caucalis platycarpos* nicht erneut nachgewiesen werden.

5324/14, Fuldaer Senke: Ackerrand am Müllersrain und Pitschenküppel zwischen Sargenzell und Rückers (3552840/5613560 und 3552000/5613560), 280 und 300 m ü. NN; jeweils zahlreich; 3. Juli 1995.

300. *Cirsium eriophorum* (Linnaeus) Scopoli ☐ Wollköpfige Kratzdistel

5525/21, Hohe Rhön: Nordöstlich Schwarzerden am Nordfuß der Eube (3565300/5594600), 690 m ü. NN; etwa ein Dutzend Exemplare an steiniger Böschung auf Kalk am Rande des Parkplatz-Geländes am Guckai-See; 20. Juli 1994.

Die Art kommt in der bayerischen Rhön gebietsweise recht häufig vor, war aber offenbar aus der hessischen Rhön bislang nicht bekannt.

301. *Crepis praemorsa* (Linnaeus) F. L. Walther ☐ Abgebissener Pippau

5525/31, Kuppenrhön: Waldwiese am „Gerstenländchen“ am Westhang des Großen Nallenberges bei Gersfeld (3561660/5590280), 560 m ü. NN; wenige Exemplare am Rande einer sehr artenreichen Goldhafer-Wiese; 2. Juni 1993, Beleg: Herbarium Uwe Barth.

302. *Digitaria ischaemum* (Schweigger) Muhlenberg ☐ Faden-Fingerhirse

5523/41, Fuldaer Senke: Garten in Neuhof-Opperz am Steinweg (3544380/5590480), 300 m ü. NN; zahlreich im Bereich einer Gartenmauer; 22. Aug. 1993, Beleg: Herbarium Uwe Barth.

Das Faden-Fingergras ist hier offenbar vor wenigen Jahren mit Rindenmulch eingeschleppt worden. Es hat sich seither in den zwei an die Mauer angrenzenden Gärten ausgebreitet und wird als lästiges Unkraut mehr oder weniger erfolglos bekämpft. Die Art ist in Osthessen bislang eher selten, aber wohl in Ausbreitung begriffen.

303. *Epipactis palustris* (Linnaeus) von Crantz ☐ Sumpf-Stendelwurz

5525/31, Kuppenrhön: Quellsumpf im „Gerstenländchen“ am Westhang des Großen Nallenberges bei Gersfeld (3561820/5590220), 575 m ü. NN; zahlreich; 23. Juni 1994.

Das Kartierungsfeld ist nicht genannt im Atlas zur Verbreitung und Gefährdung der Orchideen in Hessen (Blatt & al. 1983) und in dessen Nachträgen [Grube, Ber. Arbeitskr. Heim. Orch. **3**(1), 58-63, 1986; **3**(2), 269-271, 1987; **7(1)**, 88-91, 1990].

304. *Gagea villosa* (Marschall von Bieberstein) R. Sweet ☐ Acker-Gelbstern

5224/24, Kuppenrhön: Brachliegender Kalkacker am Großen Melm östlich Eiterfeld (3558040/5625150), 385 m ü. NN; sehr zahlreich; 5. April 1994, Beleg: Herbarium Uwe Barth.

5224/43, Kuppenrhön: Straßenböschung südöstlich Roßbach (3555510/5618780), 350 m ü. NN; wenige Exemplare unter alten Linden-Bäumen; 5. April 1994.

Gagea villosa ist in der Kuppenrhön deutlich seltener als *G. pratensis*, die vor allem in den Buntsandsteingebieten gebietsweise ziemlich verbreitet ist.

305. *Genista pilosa* Linnaeus ☐ Heide-Ginster

5524/24, Kuppenrhön: Sandig-trockener Waldrand nördlich Hettenhausen (3557980/5591910), 500 m ü. NN; wenige Exemplare mit *Calluna vulgaris*, *Jasione montana*, *Genista germanica*; 9. Aug. 1993, Beleg: Herbarium Uwe Barth.

Der Heide-Ginster wurde vor etlichen Jahren von Elfriede Schäfer an einer sandigen Böschung beziehungsweise an einem Waldrand westlich von Weyhers gefunden. Dieser nur wenige Kilometer entfernt liegende Fundort ist in den letzten Jahren nicht bestätigt worden. Wahrscheinlich handelt es sich dabei um den schon von Goldschmidt (Die Flora des Rhöngebirges VII. – Verh. Physikal.-Medizin. Ges. Würzburg, Neue Folge **41**, 162, Würzburg 1911) mitgeteilten Fundort: „Am Wege von Weyhers nach Steinhauck (Herb. D[annenberg]!)“.

306. *Juncus squarrosus* Linnaeus ☐ Sparrige Binse

5424/34, Kuppenrhön: Südlich Pilgerzell an der „Müshecke“ und im Breitweihergrund auf Rodungsflächen der neu angelegten Hochspannungstrasse (3552340/5597620 und 3551330/5596330), 365 beziehungsweise 325 m ü. NN; jeweils zerstreut auf sandig-lehmigem Rohboden; 4. Juni und 2. Nov. 1994.

307. *Legousia hybrida* (Linnaeus) Delarbre ☐ Kleiner Frauenspiegel

5224/42, Kuppenrhön: Nordnordwestlich Malges in zwei Kalkäckern (3556240/5622700 und 3556520/5622660), 370 beziehungsweise 380 m ü. NN; sehr zahlreich; 6. Juli 1993; Beleg: Herbarium Uwe Barth.

308. *Leucojum vernum* Linnaeus ☐ Märzenbecher

5524/42, Kuppenrhön: Südöstlich von Schmalnau (3556880/5589970 und 3557080/5589900), 370 m ü. NN; jeweils Einzelexemplare; März 1993 und 11. März 1994.

In den Talwiesen entlang des Schmalnau-Baches war der Märzenbecher früher in sehr individuenreichen Populationen anzutreffen. Noch Mitte der siebziger Jahre wurden die Pflanzen oft von „Blumenliebhabern“ ausgegraben. Vor allem aufgrund der Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung sind heutzutage nur noch selten einzelne Pflanzen direkt am Bachufer anzutreffen; in den Wiesenflächen ist die Art verschwunden.

309. *Lycopodium clavatum* Linnaeus ☐ Keulen-Bärlapp

5524/42, Kuppenrhön: Lichte Fichten-Schonung südlich der Pulvermühle am Otterstall-Nordhang (3559110/5589100), 460 m ü. NN; wenige Exemplare zusammen mit *Lycopodium annotinum* auf einer Fläche von <100 m²; 11. März 1994.

An Wegrändern des oberhalb (circa 510 m ü. NN) verlaufenden Forstweges weitere Einzelexemplare von *Lycopodium clavatum*.

5425/44, Hohe Rhön: Nordöstliches Ende der Start- und Landebahn auf der Wasserkuppe (3568280/5596550), 870 m ü. NN; zahlreich auf einer vegetationsarmen Fläche von mehreren hundert Quadratmetern mit *Calluna vulgaris*, *Nardus stricta* und diversen jungen Gehölzen; 18. Aug. 1993.

Der Bereich am Ende der Start- und Landebahn ist vor etlichen Jahren aufgeschüttet und danach durch den Bärlapp besiedelt worden. Aufkommende Gehölze werden aus Rücksicht auf den Flugbetrieb regelmäßig beseitigt, wodurch der Standort für das Vorkommen des Keulen-Bärlapps ausreichend licht gehalten wird.

310. *Myosurus minimus* Linnaeus ☐ Kleines Mäuseschwänzchen

5224/33, Fulda-Haune-Tafelland: Lehmig-sandiger Acker südöstlich des Naturschutzgebietes „Großes Moor“ (3547680/5618470), 320 m ü. NN; zerstreut; 28. April 1994.

5224/21, Fulda-Haune-Tafelland: Südöstlicher Ortsrand von Buchenau (3554380/5627000), 290 m ü. NN; zahlreich im stark betretenen Randbereich einer Rinderweide; 21. Mai 1994.

5424/33, Fuldaer Senke: Ackerbrache westlich Bronnzell (3547450/5597980), 290 m ü. NN; zahlreich; 6. Mai 1994.

5424/11, Fulda-Haune-Tafelland: Staufeuchter Acker nördlich Lehnerz (3549700/5605320), 330 m ü. NN; zahlreich in Alchemillo-Matricarietum mit *Centaurea cyanus*; 8. Juni 1994.

5324/42, Kuppenrhön: Nordöstlich Rimmels und nordwestlich Silges an stark betretenen Stellen in Weideflächen (3558600/5611100 und 3556890/5611830), 320 und 310 m ü. NN; jeweils spärlich; 24. April 1995.

Das Mäuseschwänzchen ist in Osthessen keineswegs selten, wird aber sicher oft übersehen. Die Art ist 1994 auch in den neu angelegten Grünanlagen der Landesgartenschau verschiedentlich und zum Teil zahlreich aufgetreten (eigene Beobachtung und mündliche Mitteilung von Elfriede Schäfer).

311. *Ornithopus perpusillus* Linnaeus ☐ Mäusewicke

5424/34, Kuppenrhön: Südlich Pilgerzell unweit des Schäfer-Brunnens auf der Rodungsfläche der neu angelegten Hochspannungstrasse (3551670/5596770), 355 m ü. NN; zahlreich auf sandig-lehmigem Rohboden; 2. Nov. 1994, Beleg: Herbarium Uwe Barth.

Schon Goldschmidt (Die Flora des Rhöngebirges VII. – Verh. Physikal.-Medizin. Ges. Würzburg, Neue Folge **41**, 167, Würzburg 1911) kannte in dieser Gegend Fundorte des Kleinen Vogelfußes: „Adolphseck und Eichenzell (Dh. [Dannenberg, handschriftliche Aufzeichnungen] von Denner 1901 bestätigt)“.

Denner veröffentlicht später einen weiteren Fundort in dieser Gegend: „Rasenplatz bei der Eichenzeller Warte“ (Vierter Nachtrag zu dem Verzeichnisse der Phanerogamen und Gefäßkryptogamen der Umgebung von Fulda. – Ber. Ver. Naturk. Fulda **9**, 45-47, Fulda 1909). Diese Stelle liegt nur etwa 1,5 km vom hier mitgeteilten Fundort entfernt.

5524/24, Kuppenrhön: Nördlich Hettenhausen, unbefestigter, sandiger Feldweg (3557960/5592090), 520 m ü. NN; sehr zahlreich; 8. Juni 1995.

312. *Orobanche alba* Willdenow ☐ Weiße Sommerwurz

5426/12, Kuppenrhön: Kalk-Magerrasen am Südosthang des Staufels-Berges östlich Simmershausen (3574340/5607100), 620 m ü. NN; wenige Exemplare am Rande eines Feldweges mit *Thymus pulegioides*; 2. Juli 1994, Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor 306.

Der Fundort liegt 100 bis 200 Meter jenseits der hessisch-thüringischen Grenze. In der Nähe wurden auch *Lilium bulbiferum*, *Hypochaeris maculata*, *Orobanche elatior* sowie *Pulsatilla vulgaris* angetroffen.

313. *Orobanche caryophyllacea* J. E. Smith ☐ Labkraut-Sommerwurz

5426/32, Hohe Rhön: Im ehemaligen Grenzstreifen circa 1,5 km südlich Frankenheim (3575670/5599740 und 3575650/5599680), 790 beziehungsweise 785 m ü. NN; zahlreich in zwei Populationen mit *Lilium martagon*, *Serratula tinctoria*, *Betonica officinalis*, *Poa chaixii*, *Galium boreale* und *G. verum*; 12. Juli 1993 und Juli 1994, Diapositiv: Uwe Barth.

Die beiden Standorte liegen direkt am jetzigen „Grenzmuseumsweg“ in unmittelbarer Nähe des verbliebenen Grenzwachturmes, circa 1,8 km östlich der hessisch-thüringischen Grenze.

314. *Phleum paniculatum* Hudson ☐ Rispen-Lieschgras

5224/24, Kuppenrhön: Pfaffental östlich Eiterfeld, steinige Böschung auf Kalk, lichte Bereiche einer Hecke (3557150/5625550630 und 3557460/5625670), 360 m ü. NN; jeweils spärlich an zwei Stellen; 20. Juli 1993 und 22. Juni 1995.

315. *Ranunculus sardous* von Crantz ☐ Sardischer Hahnenfuß

5424/34, Kuppenrhön: Südlich Pilgerzell an der „Müshecke“ randlich einer Rodungsfläche der neu angelegten Hochspannungstrasse und am Rande des angrenzenden Ackers (3551350/5596660), 365 m ü. NN; wenige Exemplare mit *Myosurus minimus*; 4. Juni 1994, Beleg: Herbarium Uwe Barth.

5424/11, Fulda-Haune-Tafelland: Auf einem mit *Trifolium incarnatum* angesäten, staufeuchten Acker nördlich Fulda-Lehnerz (3549860/5605550), 350 m ü. NN; massenhaft und aspektbildend mit sehr viel *Myosurus minimus* und *Alopecurus myosuroides* in Myosuro-Ranunculetum; 8. Juni 1994.

5324/34, Fuldaer Senke: Nordöstlich Bernhards unweit der Grubenmühle, Randbereich eines Ackers (3552440/5608460), 280 m ü. NN; spärlich; 3. Juni 1995.

119., 316.-325. **Thomas Gregor**, Institut für Botanik und Landschaftskunde, Frankfurter Straße 119b, 63067 Offenbach am Main

119. *Orobanche caryophyllacea* J. E. Smith ☐ Labkraut-Sommerwurz

Der Fundort liegt korrekt bei 5225/41, 3565270/5621420 auf etwa 350 m ü. NN. Er konnte am 5. Juni 1995 bestätigt werden.

316. *Cuscuta epithymum* (Linnaeus) Linnaeus *subsp. epithymum* ☐ Thymian-Seide, Nominat-Sippe

5818/23, Wetterau: Naturschutzgebiet „Am Berger Hang“, Trespen-Magerrasen (3484100/5557920), 145 m ü. NN; häufig; 22. Aug. 1994, Beleg: FR, Thomas Gregor 319.

317. *Elatine hexandra* (Lapierre) A. P. de Candolle ☐ Sechsmänniger Tännel

5022/43, Knüll-Hochland: Knüllteich Schwarzenborn, *Eleocharis-acicularis*-Rasen (3530000/5640880), 540 m ü. NN; zerstreut; 2. Sep. 1995, Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor 421A & Beate Wolf.

5522/13, Hoher Vogelsberg: Obermooser-Teich, Flachwasser am Teichdamm (3525800/5591180), 465 m ü. NN; häufig; 29. Okt. 1995, Beleg (aus Treibgut am Teichdamm entnommen): Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor 438.

Beide Fundorte sind schon seit langem bekannt. Über den bereits von Schwier belegten Fundort Schwarzbörner Teich berichtet Ludwig (Hess. Florist. Briefe **12**, 33-39); den Fundort Obermooser Teich nennt unter anderem Korneck (Hess. Florist. Briefe **32**, 47-52).

318. *Elatine hydropiper* Linnaeus ☐ Wasserpfeffer-Tännel

5022/43, Knüll-Hochland: Knüllteich Schwarzenborn, *Eleocharis-acicularis*-Rasen (3530000/5640880), 540 m ü. NN; zerstreut; 2. Sep. 1995, Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor 421B & Beate Wolf.

319. *Epilobium collinum* C. C. Gmelin ☐ Hügel-Weidenröschen

5421/11, Hoher Vogelsberg: Ulrichstein, Burganlage, Mauerkrone (3513570/5604550), 605 m ü. NN; wenige Exemplare; 28. Aug. 1994, Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor 321.

320. *Minuartia hybrida* (Villars) Schischkin *subsp. vaillantiana* (A. P. de Candolle) H. C. Friedrich ☐ Vaillants Miere

4925/41, Fulda-Werra-Bergland: Standortübungsplatz nordöstlich Weißenhasel, Gipsbruch (3566300/5656940), 335 m ü. NN; häufig; 22. Mai 1995, Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor 334.

321. *Moenchia erecta* (Linnaeus) G. Gärtner, B. Meyer & Scherbius ☐ Aufrechte Weißmiere

5322/13, Fuldaer Senke: Basaltmagerrasen östlich Maar (3526150/5614200 & 3526070/5614300), 340 m ü. NN; häufig; 27. Mai 1995.

322. *Poa remota* Forselles ☐ Entferntblütiges Rispengras

5421/14, Hoher Vogelsberg: Quellwald südlich Wiesenhof südlich Ulrichstein (3515040/5602060), 595 m ü. NN; zerstreut; 4. Juni 1995, Beleg: Herbarium des Vereins für Naturkunde in Osthessen, Thomas Gregor 347 & Beate Wolf.

323. *Scorzonera hispanica* Linnaeus ☐ Garten-Schwarzwurzel

5818/23, Wetterau: Naturschutzgebiet „Am Berger Hang“, Trespen-Magerrasen (3484140/5557960), 155 m ü. NN; 1 Exemplar; 22. Aug. 1994.

324. *Sparganium natans* Linnaeus ☐ Zwerg-Igelkolben

5525/24, Hohe Rhön: Moorwasser südlich Rotes Moor (3569580/5590880), 770 m ü. NN; selten; 10. Juli 1994, Beleg: FR, Thomas Gregor 309.

325. *Trifolium spadiceum* Linnaeus ☐ Moor-Klee

5525/21, Hohe Rhön: Südhang der Wasserkuppe, quelliges, nährstoffarmes Grünland (3566/5595), 800-920 m ü. NN; mehrfach, teilweise zahlreich; 24. Juni 1995.

326.-333. **Andreas König**, Hauptstraße 346, 65760 Eschborn

326. *Echinochloa colonum* (Linnaeus) Link ☐ Schamahirse

5817/42, Main-Taunusvorland: Frankfurt-Ginnheim, BUGA-89-Gelände, abgerissene Kleintierzuchtanlage (3474300/5555820), 98 m ü. NN; unbeständig, aus Futtermittelresten; 15. Sep. 1985, Beleg: Herbarium Andreas König 336/84.

5917/21, Westliche Untermainebene: Frankfurt-Niederrad, Klärwerk, abgeschobene Kiesfläche (3473060/5549960), 100 m ü. NN; mehrere Pflanzen, unbeständig, 7. Okt. 1985, Beleg: Herbarium Andreas König 763/85.

327. *Echinochloa esculenta* (A. Brown) H. Scholz ☐ Japan-Hühnerhirse

6017/34, Hessische Rheinebene: Östlich Braunshardt, Erdhaufen im Neubaugebiet (3469760/5530920), 102 m ü. NN; wenige Pflanzen, unbeständig aus Vogelfutter mit *Cannabis sativa*, 18. Sep. 1985, Beleg: Herbarium Andreas König 692/85.

Die Bestimmung und Benennung der Hühnerhirsen erfolgte nach Scholz (1995, Flor. Rundbr. **29**, 44-49).

328. *Eragrostis curvula* (H. A. Schrader) C. G. D. Nees von Esenbeck ☐ Überhängendes Liebesgras

5916/44, Westliche Untermainebene: An verschiedenen Stellen nordöstlich Raunheim, (1) Mönchhofdreieck (zum Beispiel 3463840/5542980, 3463640/5543540, 3463160/5543480), (2) Nordrand der Anschlußstelle Raunheim (zum Beispiel 3462400/5543750), (3) ehemalige Caltex-Raffinerie (zum Beispiel 3462740/5544400), 92-97 m ü. NN; insgesamt circa 250 große fertile und zahlreiche junge sterile Horste, offenbar aus Ansaat und vollständig eingebürgert an sandigen Weg- und Straßenböschungen und Ruderalstellen (Thero-Airion, Corynephorion, Onopordion), auch in Säume freistehender Gehölzränder eindringend (Robinien-Kiefern-Gesellschaft), an einigen Stellen unmittelbar am Fahrbahnrand der Autobahn; 30. Juni und 9. Aug. 1995, bereits um 1990 von Michael Thieme nahe dem Ticona-Werksgelände bemerkt, Beleg: Herbarium Andreas König.

6317/24, Bergstraße: Unter-Hambach, Weinberge „Steinkopf“, Wegböschung (3474200/5501700), 170 m ü. NN; 10 vertrocknete Horste mit vorjährigen Rispen; 15. April 1987, Beleg: Herbarium Andreas König.

329. *Foeniculum vulgare* P. Miller ☐ Fenchel

5916/22, Main-Taunusvorland: Frankfurt-Zeilsheim, Feldweg östlich entlang der Autobahn 66, Beifuß-Ackerkratzdistel-Gesellschaft (3463160/5550800), 120 m ü. NN; etwa 20 Pflanzen; 10. Juli 1993 und Aug. 1995, Beleg: Herbarium Andreas König.

330. *Phleum paniculatum* Hudson ☐ Rispen-Lieschgras

5419/12, Vorderer Vogelsberg: Nördlich Harbach, „Gieter“, lehmiger Feldweg zwischen Acker und Streuobstwiese (3492260/5604930), 245 m ü. NN; wenige Pflanzen; 7. Juli 1994, Beleg: Herbarium Andreas König.

5819/11, Wetterau: Südwestlich Kilianstädten, „Bettenburger Loch“, vorjährige Ackerbrache (3488560/5562080), 140 m ü. NN; über 1.000 Exemplare; 2. Okt. 1995.

331. *Polygala vulgaris* Linnaeus *subsp. oxyptera* (H. G. L. Reichenbach) Schübler & G. M. von Martens ☐ Spitzflügelige Kreuzblume

5419/43, Vorderer Vogelsberg: Westlich Ruppertsburg, „Elsterberg“, Magerrasen (3495960/5597930), 165 m ü. NN; weißblütige Population von etwa 100 Pflanzen; 3. Juni 1994, Beleg: Herbarium Andreas König.

332. *Thesium pyrenaicum* Pourret ☐ Wiesen-Leinblatt

5419/43, Vorderer Vogelsberg: Nordwestlich Ruppertsburg, „Loch“, Magerrasen (3496550/5598700), 175 m ü. NN; etwa 100 Pflanzen; 2. Juni 1994, Beleg: Herbarium Andreas König.

333. *Tordylium maximum* Linnaeus ☐ Große Zirmet

5916/44, Westliche Untermainebene: Raunheim, Bahnübergang Industriegebiet, an Zaun mit *Nepeta cataria* (3461570/5542180), 90 m ü. NN; 30. Juni 1995, Beleg: Herbarium Andreas König 539/85.

Der Zirmet scheint eingebürgert zu sein, er wurde bereits 1985 etwa 1 km östlich an der nördlichen Böschung der Kiesgrube Waldsee beobachtet.

334.-344. **Andreas Lange**, Teutonenstraße 48, 65187 Wiesbaden

334. *Ajuga chamaepitys* (Linnaeus) von Schreber ☐ Gelber Günsel

5916/34, Main-Taunus-Vorland: Wickerbachtal nordwestlich Obermühle am Falkenberg bei Flörsheim, von Kaninchen aufgewühlter Boden an Hecke (3456660/5541480), 110 m ü. NN; etwa 15 blühende Pflanzen; 14. Juni 1994, Beleg: Herbarium Andreas Lange 867.

335. *Corispermum leptopterum* (P. F. A. Ascherson) Iljin ☐ Schmalflügeliger Wanzensame

5915/41, Main-Taunus-Vorland: Dyckerhoffbruch auf Sandfläche (um 3448300/ 5545900), etwa 110 m ü. NN; 18. Juli 1993, Belege: Herbarium Andreas Lange 511, 547 & 620.

336. *Heliotropium europaeum* Linnaeus ☐ Europäische Sonnenwende

5912/42, Oberes Mittelrheintal: Nollig bei Lorch an der Ruine, abgeschobener Schotterweg an Wildgatter (3414040/5546440), 210 m ü. NN; etwa 10 blühende Pflanzen zusammen mit *Misopates orontium*; 25. Juli 1994, Foto: Andreas Lange.

Von Zischka 1965 am Nollig bei Lorch in Weinbergen gefunden (Grossmann 1976: Flora vom Rheingau, 159). Die Weinberge um den Nollig sind zum großen Teil brachgefallen, hier habe ich die Art bisher nicht beobachtet. Bei Wegebaumaßnahmen im Jahre 1993 wurde der Schotter der Wege umgewühlt, vermutlich sind dabei im Boden ruhende Samen zum Keimen gebracht worden.

337. *Lathyrus nissolia* Linnaeus ☐ Gras-Platterbse

5912/42, Oberes Mittelrheintal: Wildwechsel am Mandelberg 1,5 km südöstlich Lorch (3415870/5545330), 240 m ü. NN; 21. Juni 1994; Beleg: Herbarium Andreas Lange 691, Foto: Andreas Lange.

338. *Lythrum portula* (Linnaeus) D. A. Webb ☐ Sumpfquendel

5912/24, Oberes Mittelrheintal: Lehmige Pfütze in Fahrspur auf dem Standortübungsplatz am Nollig zusammen mit *Limosella aquatica* (3413880/5546930), 325 m ü. NN; 11. Juli 1993, Beleg: Herbarium Andreas Lange 558.

339. *Pulicaria vulgaris* J. Gaertner ☐ Kleines Flohkraut

5915/31, Ingelheimer Rheinebene: Anlegestelle an Kanal am südlichen Ufer der Rettbergsaue, betretenes Ufer unter Bäumen (3443120/5544610), 83 m ü. NN; 28. Aug. 1993, Beleg: Herbarium Andreas Lange 451.

5915/31, Ingelheimer Rheinebene: Schiersteiner Aue, eingesäter, schlammiger Wegrand (3441230/5544910), 83 m ü. NN; 12. Aug. 1994, Beleg: Herbarium Andreas Lange 880.

340. *Rumex palustris* J. E. Smith ☐ Sumpf-Ampfer

5915/31, Ingelheimer Rheinebene: Schlammiges Nord-Ufer der Rettbergsaue (3443140/5544740), 83 m ü. NN; 28. Aug. 1993, Beleg: Herbarium Andreas Lange 449.

341. *Salsola kali* Linnaeus *subsp. ruthenica* (Iljin) Soó von Bere ☐ Ruthenisches Salzkraut

5915/13, Main-Taunusvorland: Alter Güterbahnhof Wiesbaden-Holzstraße, Bahnschotter (3443980/5548610), 180 m ü. NN; 2 Exemplare; 30. Juni 1993, Foto: Andreas Lange.

342. *Teesdalia nudicaulis* (Linnaeus) R. Brown ☐ Bauernsenf

5912/24, Oberes Mittelrheintal: Ehemaliger Standortübungsplatz am Nollig bei Lorch, Böschung des Hügels am trigonometrischen Punkt (3413880/5546930), 330 m ü. NN; 1. Mai 1995, Beleg: Herbarium Andreas Lange.

> Neben dem Fundort am Vermessungspunkt auf dem Nollig finden sich weitere Vorkommen auf kleinflächigen Therophytenrasen auf dem ehemaligen Standortübungsplatz. Bei Schnedler (Bot. Natursch. Hessen, Beih. **4**, 78-84, 1992) ist der Fundort nicht enthalten. Neben *Teesdalia nudicaulis* und *Trifolium striatum* befinden sich auch Vorkommen von *Vicia lathyroides* und *Aira caryophyllea* auf dem ehemaligen Übungsgelände.

343. *Trifolium striatum* Linnaeus ☐ Gestreifter Klee

5912/23, Hoher Taunus: Randbereich einer mageren Glatthafer-Wiese am Engweger Kopf bei Lorchhausen (3413430/5547780), 330 m ü. NN; über 30 Pflanzen; 18. Juni 1992, Beleg: Herbarium Andreas Lange 339.

5912/24, Oberes Mittelrheintal: Magerrasen am Weiselberg auf dem ehemaligen Standortübungsplatz Lorch (3414300/5547460), 310 m ü. NN; zahlreiche Pflanzen an offener Stelle; 25. Juli 1994, Beleg: Herbarium Andreas Lange.

344. *Vulpia bromoides* (Linnaeus) S. F. Gray ☐ Trespen-Federschwingel

5916/34, Main-Taunus-Vorland: Trittrasen südlich Annakapelle am Falkenberg bei Flörsheim (3456560/5541700), 115 m ü. NN; 15. Juni 1994, Beleg: Herbarium Andreas Lange 868.

345. **Detlef Mahn**, Mozartstraße 9, 35447 Reiskirchen-Lindenstruth

345. *Dittrichia graveolens* (Linnaeus) W. Greuter ☐ Klebriger Alant

5318/31, Marburg-Gießener Lahntal: Autobahn 48 (Richtung Krofdorf-Gleiberg) ab circa 500 m vor dem Gießener Nordkreuz bis in die Abbiegeschleife zur Autobahn 485 Richtung Marburg (zum Beispiel 3478500/5609880), 195 m ü. NN; Massenbestände am rechten Fahrbahnrand sowie in geringerer Zahl auf dem Mittelstreifen und am Fahrbahnrand der Gegenrichtung; 22. Sep. 1993.

5417/44, Marburg-Gießener Lahntal: Autobahn 45 (Richtung Hanau) im Bereich des Gießener Südkreuzes (circa 3474740/5598640), circa 180 m ü. NN; zahlreich auf dem Mittelstreifen; Sep. 1994.

5418/11 und 5418/13, Vorderer Vogelsberg: Autobahn 485 (Gießener Ring, Richtung Frankfurt) am linken Fahrbahnrand der Auffahrt „Licher Straße“ (3479290/5604480) sowie im Mittelstreifen zwischen der Anschlußstelle „Schiffenberger Tal“ und dem Autobahndreieck „Bergwerkswald“, circa 165 m ü. NN; jeweils einige Exemplare; 28. Nov. 1994.

> Der Klebrige Alant ist in Hessen bislang an Autobahnen bei Darmstadt (Jung: Hess. Florist. Br. **35**, 63, 1986 sowie Flora des Stadtgebietes von Darmstadt, 386, 1992), an mehreren Stellen am Frankfurter Kreuz (König: Bot. Natursch. Hessen **2**, 69, 1988) und an der Autobahn 6 beim Viernheimer Dreieck (Nowack: Flor. Rundbr. **27**, 39, 1993) beobachtet worden. Die Art hat sich an Autobahnen Süddeutschlands in den letzten Jahren stark ausgebreitet.

346.-349. **John Karsten Mewes**, Danziger Straße 12, 63454 Hanau,
Kathrin Steinbach, Gottfried-Keller-Straße 4, 35415 Pohlheim

346. *Agrostemma githago* Linnaeus ☐ Kornrade

5719/44, Ronneburger Hügelland: Neuberg-Rüdigheim, Rand eines Weizen-Ackers, in der Nähe zu angrenzender Hecke (3499192/5563468), 162 m ü. NN; wenige Exemplare; Juni 1994.

347. *Anemone sylvestris* Linnaeus ☐ Großes Windröschen

5819/44, Untermainebene: Hanau-Großauheim, Wegrand, Rand einer Eichen-Anpflanzung (3498275/5551750), 108 m ü. NN; wenige Exemplare; April 1994.

348. *Legousia speculum-veneris* (Linnaeus) Chaix ☐ Gewöhnlicher Frauenspiegel

5719/44, Ronneburger Hügelland: Neuberg-Rüdigheim, Rand eines Weizen-Ackers (3499192/5563468), 162 m ü. NN; 2-3 Exemplare; Juni 1994.

349. *Lathyrus nissolia* Linnaeus ☐ Gras-Platterbse

5719/34, Ronneburger Hügelland: Nidderau-Ostheim, ehemaliges Ziegeleigelände am Westrand des Ortes, Brachegelände (3492880/5565210), 132 m ü. NN; viele Exemplare der behaarten Form; Mai 1994, Beleg: Herbarium Kathrin Steinbach.

350.-356. **Stefan Nawrath**, Parkstr. 4, 61231 Bad Nauheim

350. *Corispermum leptopterum* (P. F. A. Ascherson) Iljin ☐ Schmalflügeliger Wanzensame

5518/32, Wetterau: Butzbach-Griedel, auf Sandrohboden in Sandgrube Gambach (3480580/5590230), 170 m ü. NN; 11. Sep. 1994, Beleg: Herbarium Stefan Nawrath 94-183.

5915/41, Main-Taunusvorland: Wiesbaden-Biebrich, östlich der Ortslage, Gelände der Entsorgungsfirma Knettenbrech nahe der Mülldeponie Wiesbaden, auf Rohboden einer Sandaufschüttung (3447160/5545920), circa 130 m ü. NN; zahlreich; 8. Nov. 1995.

351. *Elaeagnus angustifolia* Linnaeus ☐ Schmalblättrige Ölweide

5915/41, Main-Taunusvorland: Wiesbaden-Biebrich und Wiesbaden-Kastel, Abgrabungsgelände der Firma Dyckerhoff und rekultivierte Mülldeponie (zum Beispiel um 3448500/5545480 und 3447850/5545400), um 130 m ü. NN; umfangreiche Ansamungen; Sep. 1995.

352. *Lathyrus hirsutus* Linnaeus ☐ Behaarte Platterbse

5518/42, Wetterau: Wölfersheim-Wohnbach, ruderale Brachfläche in ehemaligem Steinbruchgelände zwischen Autobahn und Wald (3485660/5587970), 220 m ü. NN; 26. Aug. 1994, Beleg: Herbarium Stefan Nawrath 94-181.

353. *Montia fontana* Linnaeus *subsp. chondrosperma* (Fenzl) S. M. Walters ☐ Rauhsamiges Quellkraut

5717/23, Main-Taunusvorland: Bad Homburg-Kirdorf, Kirdorfer Feld, Neue Stücke, Zugangspfad zur Schaf-Nachtkoppel auf wenigen Quadratmetern (3471520/5568470), 225 m ü. NN; 28. April 1995.

354. *Peucedanum alsaticum* Linnaeus ☐ Elsässer Haarstrang

5915/41, Main-Taunusvorland: Wiesbaden-Kastel, Heckensaum am Wegrand bei Bahnlinie zwischen Hessler Hof und Anschlußstelle Mainz.-Kastel (3448960/5544110), 95 m ü. NN; 7. Aug. 1995, Beleg: Herbarium Stefan Nawrath 95-122.

Wiesbaden-Kastel ist ein von Floristen häufig genannter Fundort, so von Wagner 1891 (Flora des Regierungsbezirks Wiesbaden), Leonhard 1893 (Flora der Umgebung von Wiesbaden), Vigener 1906 (Flora des Taunus – Seltene Pflan-

zen der weiteren Umgebung von Wiesbaden) und Petry 1930 (Pflanzen- und Tierleben im ehemaligen Landkreis Wiesbaden).

355. *Scirpoides holoschoenus* (Linnaeus) Soják ☐ Kugelbinse

5717/43, Main-Taunusvorland: Oberursel-Bommersheim, auf dem Mittelstreifen der Autobrücke der Landstraße 3006, „An den drei Hasen“ (3471080/5562970), 190 m ü. NN; ein kräftiger Bult; 10. Juni 1994, Beleg: Herbarium Stefan Nawrath 94-88.

356. *Verbascum pulverulentum* Villars ☐ Flockige Königskerze

5915/41, Main-Taunusvorland: Wiesbaden-Kastel, Ruderalfläche am Gewerbegebiet Petersweg nordwestlich der Ortslage, (3448290/5543360), 87 m ü. NN; circa 30 Pflanzen; 7. Aug. 1995, Beleg: Herbarium Stefan Nawrath 95-120, Dia: 3426-3433.

Wiesbaden-Kastel ist ein von Floristen häufig genannter Fundort, so von Becker 1828 (Flora der Gegend von Frankfurt am Main), Rudio 1851 (Übersicht der Phanerogamen und Gefäßcryptogamen von Nassau), Reichenau 1900 (Flora von Mainz und Umgebung). Nach Grossmann 1976 (Flora vom Rheingau) ist die Art „in den letzten Jahrzehnten nicht mehr gefunden“ worden. Der auf brachgefallenen Ackerflächen entwickelte Bestand ist durch den Bau einer Kleingartenanlage gefährdet.

357. **Elfriede Schäfer**, Hoherodskopfstraße 10b, 36041 Fulda

357. *Crocus albiflorus* Kitaibel ☐ Weißer Safran

5525/11, Vorder- und Kuppenrhön: Lütterbachaue westlich Leimbachs-Mühle, Grünland (um 3559650/5595260), circa 405 m ü. NN; lokal häufig; 5. April 1978, Beleg: Herbarium Elfriede Schäfer.

Weitere Belege wurden am 18. April 1979 und 18. Februar 1982 gesammelt. Letztmalig wurde das Vorkommen im Frühjahr 1985 bestätigt, im Frühjahr 1995 blieb die Suche vergeblich. Das wahrscheinlich auf Ansalbung zurückgehende Vorkommen ist seit 1925 bekannt [Grossmann A. L. 1978: Die Lilienartigen (Liliiflorae) der Rhön. Vorarbeiten zu einer „Neuen Flora der Rhön“ II. – Beitr. Naturk. Osthessen **13/14**, 11-43, Fulda].

358.-371. **Dietmar Teuber**, Schiffenberger Straße 26, 35415 Pohlheim

358. *Asplenium adiantum-nigrum* Linneaus ☐ Schwarzer Strichfarn

5317/33, Gladenbacher Bergland: Am nördlichen Ortsausgang von Blasbach in Richtung Hohensolms, in Diabas-Felsspalten, südexponierter Hang (3466140/5608550), 240 m ü. NN; wenige Pflanzen; 29. Juli 1992, Beleg: Herbarium Dietmar Teuber.

359. *Bromus arvensis* Linnaeus ☐ Acker-Trespe

5417/11, Gießener Lahntal: Auf dem Gelände des großen Kalksteinbruches nordöstlich von Hermannstein in Richtung Blasbach, ausdauernde Ruderalflur (3464980/ 5606320), 230 m ü. NN; zahlreiche Pflanzen; 6. Juli 1994, Beleg: Herbarium Dietmar Teuber.

360. *Chenopodium bonus-henricus* Linneaus ☐ Guter Heinrich

5416/31 und 5415/42, Weilburger Lahntal: Ortsrand von Tiefenbach, nitrophytische Ruderalgesellschaft mit reichlich *Urtica dioica* (3453160/5599740 und 3452720/ 5599570), 190 und 170 m ü. NN; jeweils wenige Exemplare; 10. Aug. 1994.

361. *Corispermum leptopterum* (P. F. A. Ascherson) Iljin ☐ Schmalflügeliger Wanzensame

5518/14, Wetterau: Sandgrube zwischen Griedel und Gambach, auf offenen Sandflächen oft ohne andere Phanerogamen (3480640/5590460), 145 m ü. NN; auf dem ganzen Gelände sehr zahlreich; 11. Sep. 1994, Beleg: Herbarium Dietmar Teuber.

362. *Crepis foetida* Linneaus ☐ Stink-Pippau

5215/41, Dilltal: Dillenburg, Stadtteil Galgenberg, südexponierter Diabas-Felshang mit reichlich *Sedum album* (3448540/5623660), 260 m ü. NN; sehr zahlreich; 21. Juli 1993, Beleg: Herbarium Dietmar Teuber.

5515/21, Weilburger Lahntal: Auf dem Bahngelände zwischen Weilburg und Aahausen (3448300/5595520), 140 m ü. NN; Einzelpflanze; 27. Aug. 1995.

363. *Cuscuta campestris* Yuncker ☐ Amerikanische Seide

5417/11, Gießener Lahntal: Nördlich Naunheim nahe der Autobahn 45 auf Rotklee-Acker in quadratmetergroßen, orangefarbenen Flecken (3466600/5606100), 190 m ü. NN; zahlreich; 17. Sep. 1993, Beleg: Herbarium Dietmar Teuber.

364. *Elymus elongatus* (Host) Runemark *subsp. ponticus* (Podpěra) Melderis ☐ Pontische Quecke

5117/32, Gladenbacher Bergland: Bei Dautphetal, Ortsteil Mornshausen, zwischen Bundesstraße 453 und steilem Felshang (3467750/5633900); Einzelpflanze; 3. Aug. 1992, Beleg: Herbarium Dietmar Teuber, det. Wieland Schnedler (Aßlar-Bechlingen).

5316/21, Gladenbacher Bergland: Im Aartal bei Offenbach nahe Bahnlinie und Bundesstraße 255, (3459500/5618040), 250 m ü. NN; Einzelpflanze; Sommer 1993.

> Über das Vorkommen der Pontischen Quecke berichtet Andreas König (Bot. Natursch. Hessen **3**, 5-13, 1989). Auf einen Fundort im Gladenbacher Bergland wird hingewiesen.

365. *Eragrostis curvula* (H. A. Schrader) C. G. D. Nees von Esenbeck
☐ Überhängendes Liebesgras

6117/23, Hessische Rheinebene: Am Rande der Brücke über der Autobahn zwischen Griesheim und Darmstadt (3471000/5525540), 110 m ü. NN; Einzelpflanze; 20. Aug. 1991, Beleg: Herbarium Dietmar Teuber, det. Hildemar Scholz (Berlin).

Die Art wurde bereits im Juni 1983 an einer Straßenböschung bei Pfungstadt beobachtet (Dieter Korneck, brieflich).

366. *Gymnocarpium robertianum* (G. F. Hoffmann) E. Newman ☐ Ruprechtsfarn

5318/43, Gießener Lahntal: Nach Norden exponierte Kalksteinmauer am Bahnhofsparkplatz bei Großen-Buseck (3484920/5607800), 180 m ü. NN; mehrere Pflanzen; 3. Aug. 1990, Beleg: Herbarium Dietmar Teuber.

367. *Medicago minima* (Linnaeus) Linneaus ☐ Zwerg-Schneckenklee

5415/42, Weilburger Lahntal: Ehemaliger Diabassteinbruch am Ortseingang von Tiefenbach mit *Melica ciliata* und *Teucrium botrys* (3452420/5600300), 155 m ü. NN; mehrere Pflanzen; 10. Aug. 1992.

5416/24, Gießener Lahntal: Südexponierte Böschung an der Bundesstraße 49 zwischen Wetzlar und Oberbiel (3461800/5602700), 155 m ü. NN; mehrere Pflanzen; 20. Okt. 1993.

5416/23, Gießener Lahntal: Im Ortsbereich von Oberbiel, flache Felskuppe (Diabastuff) mit *Sedum album* und *Teucrium botrys* (3459200/5602080), 170 m ü. NN; mehrere Pflanzen; 1. Juli 1993.

368. *Scleranthus* ×*podperae* Smejkal (= *S. perennis* × *polycarpos*)

5317/33, Gladenbacher Bergland: Nahe Sportplatz Blasbach auf flachgründigem und grusigem Boden mit den Elternarten (3466550/5608650), 275 m ü. NN; mehrere Pflanzen; 14. Mai 1994, Beleg: Herbarium Dietmar Teuber.

5216/14, Gladenbacher Bergland: Ortsausgang Tringenstein in Richtung Bahnhof Hirzenhein, auch hier mit den Elternarten, mit *Sedum acre* und zahlreichen Kryptogamen (3458250/5625450), 510 m ü. NN; mehrere Pflanzen; 1. Juni 1993, Beleg: Herbarium Dietmar Teuber, det. Wolfgang Ludwig (Marburg).

Ludwig (Hess. Flor. Briefe **5**(54), 3-5, 1956) erwähnt Funde von *Scleranthus* ×*intermedius* Kittel (*Scleranthus annuus* × *perennis*) vom Kleeberg im Taunus, weist aber darauf hin, daß dieser Bastard vermutlich schwer oder gar nicht von *Scleranthus perennis* × *polycarpos* zu unterscheiden ist. Man dürfe solche Pflanzen überall dort erwarten, wo auch die beiden Elternarten nebeneinander vorkommen.

369. *Senecio inaequidens* A. P. de Candolle ☐ Schmalblättriges Greiskraut

5316/11, Gladenbacher Bergland: An der Bundesstraße 255 zwischen Bicken und Seelbach auf Diabas-Geröll (3455600/5617370), 235 m ü. NN; Einzelpflanze; 1. Nov. 1993.

5417/24, Gießener Lahntal: Zwischen Gießen und Kleinlinden zwischen den Bahngleisen (3475210/5603400), 160 m ü. NN; zwei Pflanzen; 28. Okt. 1995, Beleg: Herbarium Dietmar Teuber.

370. *Spergula pentandra* Linnaeus ☐ Fünfmänniger Spark

5216/34, Gladenbacher Bergland: Nördlich Offenbach an südwestexponiertem Hang mit *Sedum album* und *Filago minima*, Tonschiefergrus (3458720/5619100), 310 m ü. NN; wenige Pflanzen, bereits fruchtend; 4. Mai 1993, Beleg: Herbarium Dietmar Teuber.

5416/42, Gießener Lahntal: Bei Steindorf oberhalb des Sportplatzes auf südwestexponiertem Grauwacke-Felshang mit *Veronica verna*, *Aira caryophyllea*, *Sedum rupestre* und zahlreichen Kryptogamen (3461640/5600900), 200 m ü. NN; mehrere Pflanzen; 14. April 1993.

> Bergmeier (Bot. Natursch. Hessen, Beih. **4**, 65-73, 1992) weist auf die Bedeutung der Vorkommen des Fünfmännigen Sparks in Hessen hin und nennt vier Fundorte. Der im zeitigen Frühjahr erblühende Therophyt konnte an zwei weiteren Lokalitäten nachgewiesen werden.

371. *Veronica verna* Linnaeus ☐ Frühlings-Ehrenpreis

5416/42, Gießener Lahntal: Bei Steindorf oberhalb des Sportplatzes auf südwestexponiertem Felshang (Grauwacke) mit *Spergula pentandra*, *Aira caryophyllea*, *Sedum rupestre* und zahlreichen Kryptogamen (3461640/5600900), 200 m ü. NN; einige Pflanzen; 14. April 1993, Beleg: Herbarium Dietmar Teuber.

5317/43, Gießener Lahntal: Grauwackesteinbruch südöstlich von Biebertal in Richtung Heuchelheim (3472860/5608320), 200 m ü. NN; etwa 10 Exemplare; 24. April 1994.

5417/23, Gießener Lahntal: Am Hopfenstein, nördlich Allendorf, auf flachgründigem, grusigem Substrat, Tonschiefer und Grauwacke, (3473120/5602620 und 3473280/5602940), 160 m ü. NN; an der ersten Lokalität nur wenige Individuen aber mit *Spergula pentandra*, an der zweiten viele hundert Exemplare; 24. April 1995.

372. **Georg Wittenberger**, Am Hasenpfad 8, 64832 Babenhausen

372. *Verbascum pulverulentum* Villars ☐ Flockige Königskerze

6019/21, Untermainebene: Ehemalige, rekultivierte Müllkippe an der Dudenhöfer Chaussee (3495500/5537875), 130 m ü. NN; Massenbestände; Juni/Juli 1994 und 1995, Beleg: FR.

Im Jahr 1951 von Bernhard Malende auf Sandflächen des Galgenbuckels im Süden von Babenhausen erstmals für Hessen entdeckt (Hess. Florist. Briefe **1(6)**, 1952). In der Folgezeit in diesem Areal immer wieder in kleiner Zahl gefunden. 1983 wurde der Galgenbuckel infolge Bauarbeiten auf dem Truppenübungsplatz vollkommen abgetragen. Durch Kettenfahrzeuge wurden die umliegenden Sandflächen künstlich offengehalten. Dort auf den Sandflächen „In den Rödern“ (6019/42) 1981 und 1983 in guten Beständen festgestellt (Georg Wittenberger 1984: Babenhausen Einst Jetzt **11**, 42-44). Auch später noch. Ansonsten in Einzelexemplaren in den 80er Jahren auf Sandflächen „Im Jockelsböhl“ an der Bundesstraße 26 am westlich Ortsausgang von Babenhausen gefunden. 1994 erstmals Massenbestand auf der rekultivierten Mülldeponie an der Dudenhöfer Chausee im Norden von Babenhausen gefunden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanik und Naturschutz in Hessen

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Fundmeldungen Neufunde-Bestätigungen-Verluste 109-126